

Kliniken Valens begutachten weiter Liechtensteiner IV-Versicherte

Die Kliniken Valens führen jährlich für die Liechtensteinische IV-Versicherung 80 bis 90 medizinische Begutachtungen durch. Kürzlich haben die Delegationen ihre weitere Zusammenarbeit bekräftigt. Dies teilen die Kliniken Valens mit.

Valens. – Seit 15 Jahren sind die Kliniken Valens die Medizinische Abklärungsstelle (Medas) der Invalidenversicherung (IV) des Fürstentums Liechtenstein. Anfang November konnten Dr. Till Hornung, Direktor der Kliniken Valens, und Chefarzt der Rheumatologie PD Dr. Stefan Bachmann hochrangige Vertreter der AHV-IV-FAK FL in Valens begrüßen. Mit dabei waren Walter Kaufmann, Direktor der AHV-IV-FAK FL, Rainer Kindle, Abteilungsleiter IV und sein Stellvertreter Günter Marxer, Harry Hasler, Stellvertretender Leiter des Rechtsdienstes der IV FL und der langjährige Abteilungsleiter der IV FL, Peter Banzer, welcher im Sommer dieses Jahres in Pension ging.

«Dient der Qualitätssicherung»

«Diese regelmässigen Treffen haben Tradition und dienen der Qualitätssicherung der durchgeführten medizinischen Expertisen und Gutachten», ist PD Dr. Stefan Bachmann überzeugt. Zwischen 80 und 90 liechtensteinische IV-Versicherte werden jährlich von Kaderärzten der Kliniken Valens multi- und interdisziplinär abgeklärt und basierend auf den durchgeführten Untersuchungen medizinische Gutachten für die IV erstellt. «Die Qualität der Gutachten ist sehr hoch», lobte AHV-IV-FAK-Direktor



Haben die Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen IV-Versicherung bekräftigt: Die Kliniken Valens.

Archivbild Axel Zimmermann

Walter Kaufmann die Arbeit der Kliniken Valens.

Ausgetauscht haben sich die Experten laut Medienmitteilung auch über die oft ändernde Rechtslage der IV. Sie stelle immer wieder neue Anforderungen an die medizinischen Gutachten. Am aktuellen Treffen wurde vereinbart, die «qualitativ gute und erspriessliche Zusammenarbeit» über die nächsten Jahre fortzuführen. So werden in den Kliniken Valens weiterhin IV-versicherte Personen, die im Fürstentum Liechtenstein arbeitstätig waren, untersucht und begutachtet. «Eine gute Zusammenarbeit mit Behörden des Fürstentums Liechtenstein ist uns ein grosses Anliegen und die Freude über die weitere Zusammenarbeit gross», sagte Direktor Dr. Till Hornung. (pd)

Die Kliniken Valens

Die Stiftung Kliniken Valens und Walenstadtberg betreibt in Valens und Walenstadtberg Rehabilitationszentren. Die neurologische Rehabilitation wird ausschliesslich in Valens angeboten, pneumologische, onkologische und geriatrische Rehabilitation in Walenstadtberg, während für die rheumatologische, internistische und psychosomatische Rehabilitation beide Rehasentren optimal eingerichtet sind. Die Kliniken Valens beschäftigen rund 650 Mitarbeitende. Es werden jährlich rund 2600 Patientinnen und Patienten stationär sowie 3000 ambulant behandelt. (pd)